



100-401



201-307-A



203-301-C



M-368-01-FM



001-356



040-300



205-301



700-222



701-201



702-302-B



730-127



704-493



705-126



706-201



707-300-B



708-300



709-380



710-551



712-759



713-956



714-751



720-362-P



721-366-B



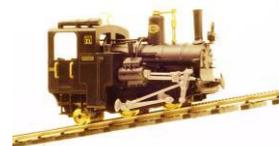
760-127



761-198



850-14x



1001-101



FERRO-TRAIN

Die 1908 - Sommerwagen

FERRO-TRAIN
Katalog Nummern
Der HOe-Modelle:

701 xxx
705 xxx

Personenwagen
Dienstwagen

Mariazellerbahn
Vierachsige Wagen

Die ersten vierachsigen Personenwagen auf der Niederösterreichisch-Steirischen Alpenbahn

Durch das rapide Ansteigen des Verkehrsaufkommens auf der neuen Alpenbahn, sah sich das niederösterreichische Landeseisenbahnamt am Anfang dieses Jahrhunderts gezwungen, zusätzlich neues Rollmaterial zu beschaffen, da die vorhandenen Lokomotiven und der Wagenpark total ausgelastet waren.

Fahrgäste mussten oftmals wegen Überfüllung abgewiesen werden und es wurde jegliche Werbung für die Bahn vermieden, um sie ja nicht noch populärer zu machen.

Da der Personenverkehr so gigantische Formen angenommen hatte, entschloss man sich, vierachsige Personenwagen zu beschaffen. Die Wagen I. und II. Klasse erhielten sogenannte "amerikanische" Drehgestelle (Bauart Salon/s), während die 20 Wagen III. Klasse Rahmendrehtgestelle (Bauart 1908/s) und erstmalig Haubendächer erhielten. Auch die kombinierten Dienst/Postwagen erhielten die Rahmendrehtgestelle wie die III. Klassewagen, hatten aber Flachdächer.

Zur Auslieferung gelangten im Jahr 1908 folgende Fahrzeuge:

2 Stück Dampflokotiven wie die Typen 50 bis 53, aber bereits als Mh 5 und 6 bezeichnet
(Als FERRO-TRAIN Messing-Modelle: Katalog Nr. 001 105 und 001 106)

5 Stück vierachsige Personenwagen I. und II. Klasse Aa/s 1 und 2, Ba/s 76 bis 78

20 Stück vierachsige Personenwagen III. Klasse Ca/s 400 bis 419

6 Stück vierachsige Post-Gepäckwagen DFa/s 529 bis 534

9 Stück zweiachsige Personenwagen II. Klasse Bi/s 50 bis 58

Beschreibung der Wagen dritter Klasse:

(Modelle Nr. 701 1xx)

".....14-fenstrige, 4-achsige Haubendachwagen Type Ca/s, Lieferfirma Simmering, Baujahr 1908, geliefert für N.Ö.L.B. (Niederösterreichische Landesbahn) mit den Wagennummern 400 bis 419. Die Drehgestelle werden als Bauart 1908/s ausgewiesen.

Der Drehzapfenabstand beträgt 8,00m, der Achsstand im Drehgestell 1,35m, die Länge über Puffer 11,91m und die Kastenbreite 2,40m. Das Eigengewicht wird mit 10,7t angegeben.

Das Sitzplatzangebot beträgt 52 Plätze pro Wagen und die Wagen sind der 3ten Klasse zugeordnet.

Die Wagen haben offene, verblechte Plattformen mit Vorlegestangen, einen Rahmen mit Sprengwerk, sind mit Vakuumbremse ausgerüstet und haben auf einer Plattform eine Handbremse. An der Wagenunterseite befinden sich ein Vakuumbehälter und ein Bremszylinder. Der Wagenkasten ist aus Holz aufgebaut. Das Dach ist erstmalig ein Haubendach, welches mit Segelleinen bespannt und weiß lackiert ist.

Sie haben auf einer Seite 14 Fenster, auf der zweiten Seite 12 Fenster im Fahrgastraum und ein Fenster am WC. Der Fahrgastraum ist für Raucher und Nichtraucher unterteilt. Je Abteil sind zwei Beleuchtungskörper und im WC einer angeordnet. Der Gang befindet sich in Wagenmitte. Das WC ist von der Plattform aus zu betreten.

Weiters sind die Wagen auf den Dächern mit Laufstegen, Lampenlüftern und je einen Aufstiegsgriff, sowie je zwei Schlusslichthaltern an beiden Stirnseiten ausgerüstet.

Die Lampenlüfter sind wagenmittig angeordnet, die Laufstege seitlich davon und zwar auf der Seite des WC"

Die Wagen haben im Laufe der Zeit eine Anzahl von Umbauten über sich ergehen lassen müssen:

Nach Indienststellung der Elektrolokomotiven wurden die Dachlaufstege entfernt und eine elektrische Beleuchtung eingebaut.

Bei der Übernahme durch die BBÖ wurden sie mit den Nummern Ca/s 700 bis 719 versehen.

Da die dünnen Streben zwischen den Fenstern dem rauen Eisenbahnbetrieb nicht unbedingt entsprachen, erfolgte Anfang der 30er-Jahre der Umbau auf nur 7-fenstrige, nach wie vor Wagenkästen mit Holzverkleidung, die Dächer wurden aber verblecht.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Wagenkästen verblecht und mit dritter Klasse als C4ih/s 3203 bis 3221 (Wagen Ca/s 717 wurde Mannschaftswagen 97200), nach Auflassung der dritten Klasse als B4hi/s 3203 bis 3221 umgezeichnet.

Mit Einsetzen der Umbauten auf Spantenwagen wurden die Wagen dieser Bauserie sowohl zu 12 als auch zu 13 Meterwagen umgebaut; der Wagen C4ih/s 3203 zuerst zum Spantenwagen C4ih/s 3293 und 1963 nochmals zum BD4ipho/s 4200.

Beschreibung der Dienst/Postwagen:

(Modelle Nr. 705 1xx)

Die kombinierten Dienst/Postwagen DFa/s 529 bis 534 hatten die gleichen Grunddaten im Rahmen und die gleichen Drehgestelle Bauart 1908/s. Sie wurden 1922 -1928 in reine Dienstwagen - Entfall der Doppeltüre im ehemaligen Postabteil und Einbau eines Hundetransportraumes mit nach außen liegender Blechtüre mit Lüftungslöchern - mit den Nummern Da/s 529 bis 534 umgebaut, nachdem auch bei diesen Wagen die Dachaufbauten für die Petroleumbeleuchtung nach der Elektrifizierung entfernt wurde.

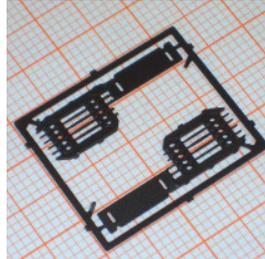
1928 wurden sie im neuen Wagenschema mit den Nummern Dah/s 850 bis 855, nach dem Krieg als D4ho/s 6210 bis 6215 umnummeriert. Beim Umbau auf Spantenwagen wurden sie zu den BD4ipho/s 4108 (ex 6210), 4107 (ex 6211), 4103 (ex 6212), 4104 (ex 6213), 4105 (ex 6214) und 4102 (ex 6215).

ZT1908KL: Zurüst-Teile Mariazeller 1908er KL:



ZDT1039 geschlossene Übergänge und Gestänge

Die Bremskurbel wird an einer Stirnseite im Loch gesteckt und in die Aussparung geklebt.



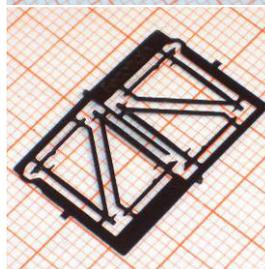
ZDT0003 1 Ätzblech offene Übergänge

Sie können sich für offene oder geschlossene Übergänge entscheiden. Sie werden an beiden Bühnen befestigt.



ZDT1040 Je 2 Paar Griffstangen und Bremsschläuche

Die Griffe werden an die Kästen bei den Aufstiegen montiert, die Bremsschläuche an beiden Stirnseiten in die entsprechenden Löcher geklebt.



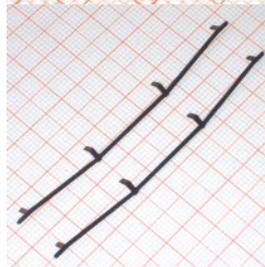
ZDT1041 Vorlegestangen

Die Vorlegestangen werden an beiden Seiten zwischen die Bühnen und Kästen geklebt.



ZDT1055 4 Stk. Dachecken

Die Dachecken werden zwischen Dach und Kasten in die Aussparungen geklebt.



ZDT0007 2 Stk. Sprengwerke

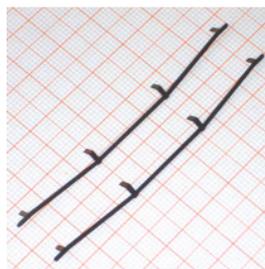
Die Sprengwerke werden an der Wagenunterseite mittig angeklebt.

ZT1908DF: Zurüst-Teile Mariazeller 1908er DF:



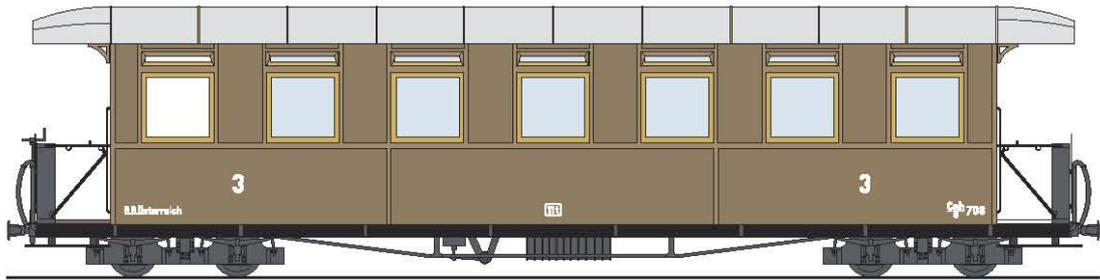
ZDT1038

Von li. nach re.: Griffstangen bei den Türen, Bremsschläuche an den Stirnseiten unten und Leitungen oben in die vorgesehenen Löcher kleben.

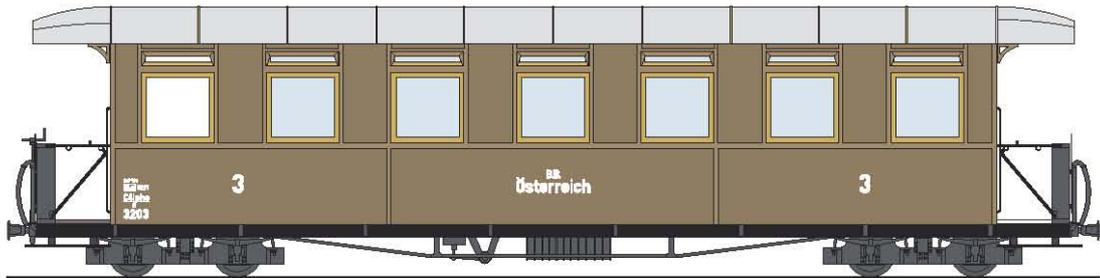


ZDT0007 2 Stk. Sprengwerke

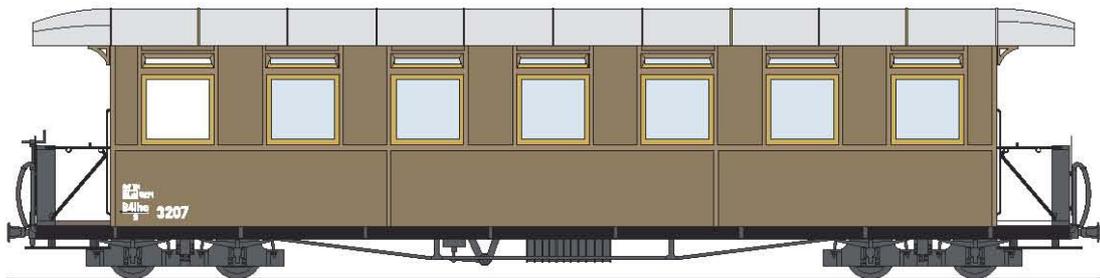
Die Sprengwerke werden an der Wagenunterseite mittig angeklebt.



Ep. II - C4h/s 700 bis 719



Ep. IIIa - C4i/s 3203 bis 3221



Ep. IIIb - B4i/s 3204 - 3208, 3210, 3211, 3213, 3216, 3218, 3220, 3221

- RAL 9005 Tiefschwarz / Jet black
Chassis unten
- RAL 9006 Weißaluminium / White aluminium
Dach
- RAL 8011 Nussbraun (MzB)/ Nut braun (MzB)
Kasten
- RAL 9010 Reinweiß / Pure white
Drucke/Prints
- RAL 1004 Goldgelb / Golden Yellow
Fenterrahmen
- RAL 1011 Braunbeige / Brown Beige
Nur bei Personenwagen Inneneinrichtung/Sitze
- RAL 7044 Seidengrau / Silk gray
Kasten innen